

PRESSEINFORMATION

„Alles inklusive! Leben in unserer Region“

Wanderausstellung zur Freizeit- und Genussregion Rhein-Neckar startet in Hockenheim

Weltbekannte Sehenswürdigkeiten, Städte mit spannenden Kulturszenen, traumhafte Landschaften und Wälder, renommierte Weinbaugebiete, Sterne-Restaurants und Landgasthöfe, ein sonnenverwöhntes Klima und die lebensfrohe Mentalität ihrer Bewohner – diese Eigenschaften bringen die Menschen mit der Region Rhein-Neckar in Verbindung. Folgerichtig empfiehlt eine im vergangenen Jahr durchgeführte Markenanalyse, „das qualitativ bemerkenswerte Angebot an Kultur, Sport, Umwelt und Natur“ offensiv nach außen zu tragen. Erster Baustein auf diesem Weg ist die neue Wanderausstellung „Alles inklusive! Leben in unserer Region“. Eingebettet in die seit vier Jahren laufende Reihe „Die Metropolregion Rhein-Neckar – Stadt, Land, Heimat“ (SLH) zeigt sie die Region, wie sie ist: einzigartig und doch vielseitig – eine Region, die allen alles bietet: Alles inklusive!

Auf 16 Roll-Ups – so heißen die praktischen Ausstellungs-Aufsteller im Großformat – wird die Rhein-Neckar-Region mit ihren unterschiedlichen Landschaften, ihren Kommunen, ihren vielen Sehenswürdigkeiten, ihrer großen Geschichte, ihren Sport- und Freizeitmöglichkeiten und nicht zuletzt ihren vielfältigen Kulturangeboten vorgestellt: „Trotz der enormen Vielfalt unserer Region setzen wir ganz bewusst thematische Schwerpunkte, die neugierig und Lust auf mehr machen“, sagt Ralph Schlusche, Verbandsdirektor des Verbandes Region Rhein-Neckar. „Mit der Ausstellung wollen wir Gästen aus nah und fern zeigen, dass Rhein-Neckar mehrere, ganz unterschiedliche Urlaube wert ist“, so Schlusche weiter.

Ihre Premiere hat die Ausstellung „Alles inklusive! Leben in unserer Region“ in der Zehntscheune der Großen Kreisstadt Hockenheim, wo sie bis zum 29. April gezeigt wird. An gleicher Stelle findet auch das vom Verband Region Rhein-Neckar organisierte 6. Treffen der regionalen Touristiker statt. Vorgestellt wird dabei unter anderem die neue dwif-Studie „Sofa-Tourismus in der Metropolregion Rhein-Neckar“, worunter man Verwandten- und Bekanntenbesuche als Tourismus-Marktsegment versteht. „Die Wanderausstellung ‚Alles inklusive!‘ gibt Einheimischen und Gästen jeder Provenienz neue Impulse. Schließlich ist die Lebensqualität der Region gleichermaßen ihr touristischer Wert“, sagt Edelgard Seitz, Referentin für Tourismus und Binnenmarketing beim Verband Region Rhein-Neckar.

Die Wanderausstellung kann von Kommunen, Touristinfos, Volkshochschulen, Bibliotheken und anderen öffentlich zugänglichen Einrichtungen entliehen werden. Termine und Ausstellungsorte werden rechtzeitig im Internet unter www.m-r-n.com/slh veröffentlicht. Zudem erscheint ein Begleitheft zur Ausstellung. Anfang Oktober wird die Ausstellung dann im Rahmen des Rhein-Neckar-Forums in der neuen Hessischen Landesvertretung in Brüssel gezeigt.

Weitere Hinweise und Links unter: www.m-r-n.com/tourismus.

TIPP:

„Alles inklusive! Leben in unserer Region“
Stadt Hockenheim, Zehntscheune, Untere Mühlstraße 4
bis 29. April 2013
Di. 15 - 19 Uhr, Mi.- Fr. 10 - 12 u. 15 - 19 Uhr, Sa. 10 - 13 Uhr

„ALLES INKLUSIVE! Leben in unserer Region.“ findet im Rahmen von „Die Metropolregion Rhein-Neckar – Stadt, Land, Heimat“ statt und ist ein Projekt der gemeinschaftlichen Regionalentwicklung auf Initiative des Verbands Region Rhein-Neckar (VRRN) in Kooperation mit dem Verein Zukunft Metropolregion Rhein-Neckar (ZMRN e.V.) und der Metropolregion Rhein-Neckar GmbH (MRN GmbH). Die Reihe „Die Metropolregion Rhein-Neckar - Stadt, Land, Heimat“ soll „Region“ bewusst machen, sie soll die Wahrnehmung für die Region in der Region stärken, Stadt und Land verbinden und sich um das „Wir- Gefühl“ kümmern.

17.04.2013

Donald Pape
Wirtschaftsförderer der Stadt Hockenheim

Eröffnung der Wanderausstellung „ALLES INKLUSIVE!“ Leben in unserer Region“
Zehntscheune Hockenheim 17.04.2013

Es gilt das gesprochene Wort

Lieber Herr Schlusche,
liebe Kolleginnen und Kollegen,
liebe Gäste,

jeder von uns verbindet mit dem Stichwort „All inclusive“ bestimmte Vorstellungen: Einfallen können einem da Begriffe wie „Schnäppchenjäger“, lauwarmes Essen oder einfach die „Geiz ist geil“- Mentalität.

„All inclusive“ oder „Alles inklusive“ kann aber natürlich auch ganz anders interpretiert werden. Zum Beispiel könnte man damit auch meinen: Der Kunde oder allgemeiner der Nutzer erwartet ein „Rundum Sorglos Paket“, er erwartet optimale Bedingungen, es soll ihm an nichts fehlen.

Wenn ich jetzt einen Blick auf die heutige Ausstellung werfe, die ja ebenfalls den Titel „Alles inklusive“ trägt, stelle ich mir die Frage: Was verstehen wir in der MRN unter „Alles inklusive“?

Wir haben heute schon vieles über die Verflechtungen und Wechselwirkungen innerhalb der Metropolregion Rhein-Neckar gehört. Und meine Einschätzung ist, dass heute jeder von uns diese Wechselwirkungen – bei allem Gesprächs- und Optimierungsbedarf und bei aller Konkurrenz – diese Wechselwirkungen als positiv, als Mehrwert einschätzt; ganz im Sinne, dass die Metropolregion Rhein-Neckar als Ganzes sicherlich mehr ist als die Summe ihrer Teile.

Was aber sind ihre Teile?

Ihre Teile sind z. B. die einzelnen Kommunen, so wie eben heute Hockenheim. So speziell Hockenheim mit seinen Vorzügen, mit seinen Besonderheiten ist, steht die Große Kreisstadt Hockenheim für mich heute beispielhaft als eine Kommune von ganz Vielen in der Metropolregion Rhein-Neckar, und damit eben auch stellvertretend für alle anderen, für Ihre Kommunen.

Sehe ich z. B. das Plakat „Essen, Trinken, Feiern, Leben“, da fällt mir sofort die ansässige Käserei oder das Brauhaus ein – und natürlich unser heutiger Catering-Partner das Hotel Motodrom des Hockenheimring.

Halten wir mit unserem Tabakmuseum und mit unserem Motorsportmuseum ein eher sparten-orientiertes Angebot bereit ab, so ist beim Theaterangebot hier vor Ort das Team unserer Stadthalle Hockenheim für vielfältige Gastspiele verantwortlich.

Mit unserem Aquadrom halten wir ein attraktives Freizeit- und Entspannungsbad bereit, dessen Besucher zu 90 Prozent aus den Nachbarkommunen – also der MRN - kommen.

Und anhand des Hockenheimringes Baden-Württemberg wird die regionale Zusammenarbeit und der Zusammenhalt mehr als deutlich:

Mit dem BASF Firmencup findet einer der größten Firmenläufe Deutschlands auf dem Hockenheimring statt und die Auftritte des Heppenheimers Sebastian Vettel sind beim Formel 1 Grand Prix rauschende Heimspiele.

Diese Beispiele für Hockenheim, treffen in anderer Form sicherlich genauso auf Ihre Kommune und auf Ihre touristische Einrichtung zu. Und damit sind wir wieder bei „Alles inklusive. Leben in unserer Region“.

Alles inklusive: Das heißt aus meiner Sicht in der Metropolregion Rhein-Neckar summa summarum das Rundum-Sorglos-Paket zu bieten. Die Konzentration und Vernetzung der Stärken ihrer Kommunen, durch deren Individualität und Qualität.

Ich lade Sie ein, in der Ausstellung Bekanntes wiederzufinden und Neues zu entdecken.

Vielen Dank.

Eröffnung der Wanderausstellung

„ALLES INKLUSIVE! Leben in unserer Region.“

am 17.04.2013 in der Zehntscheune der Stadt Hockenheim



Ralph Schlusche

Verbandsdirektor Verband Region Rhein–Neckar
und Geschäftsführer MRN GmbH

Es gilt das gesprochene Wort

Meine Damen und Herren,

herzlichen willkommen und besten Dank für Ihr Interesse an unserer neuen Ausstellung „ALLES INKLUSIVE! Leben in unserer Region.“

Nachdem die letzte Wanderausstellung mit unserem AK Archive zum Thema „Beiträge zur Geschichte der Metropolregion Rhein-Neckar im Industriezeitalter“ innerhalb eines Jahres in 10 Städten und Gemeinden der Region viel Interesse und große öffentliche Aufmerksamkeit gefunden hat, widmen wir uns jetzt einem neuem Thema: der Lebensqualität unserer Heimat.

Einer der Gründe ist: Im letzten Jahr haben wir uns intensiv und konzeptionell mit unserer Marke MRN beschäftigt. Das soll dabei helfen, die Region mit ihren Stärken im Wettbewerb der europäischen Standorte noch besser und zielgerichteter zu positionieren. Grundlage wurde eine Markenanalyse. Demnach wird die Rhein-Neckar-Region als starker Industriestandort wahrgenommen, in dem Menschen mit viel Kreativität und Bürgersinn leben. Gleichmaßen steht die Region – wie deutlich nachgewiesen wurde - für Freizeit, Genuss und für Naturerlebnis.

Die Empfehlung der Studie an uns alle ist: „die lebenswerte Freizeit- und Genussregion und das qualitativ bemerkenswerte Angebot an Kultur, Sport, Umwelt und Natur offensiv darzustellen“.

Um diesen Beweis in vollem Umfang anzutreten, bedürfte es mehr als dieser 16 Roll ups (wie diese praktischen Aufsteller heißen - die uns auf 200 x 0,80 cm Darstellungsmöglichkeiten bieten). Dafür wären wohl auch die großzügigsten Foyers der Landratsämter, Rathäuser, Bibliotheken, Touristinfos und Volkshochschulen, in denen diese Wanderausstellung zu sehen sein soll, zu klein.

Geht es doch beispielsweise um 290 Kommunen in 15 Stadt- und Landkreisen, um mehr als 200 Museen, 140 Burgen und Schlösser, ca. 80 Theater-, Kabarett- und Musikbühnen, weitere attraktive Freizeiteinrichtungen wie Parks und Gärten, Zoos, Bäder und Sportmöglichkeiten aller Art. Drei Welterbestätten: das Kloster Lorsch, der Dom zu Speyer und der Limes, unterschiedliche Landschaften vom Pfälzerwald über die Rheinebene bis in den Odenwald.

Außerdem geht „Heimatliebe“ selbstverständlich auch durch den Magen und - durch die Kehle: Weine, Sekte und Schnäpse, Delikatessen wie Spargel, Feigen, sämtliche Obst- und Gemüsearten – ein deutlicher Hinweis auf unser günstiges Klima und gute Böden – sowie herzhaftes, von speziellen Würsten bis zum legendären Saumagen und bei Grünkern-, Bärlauch-, Pilz- und Wildwochen zeigen die Köche der Region Heimattreue.

Diese Ausstellung ist ein Projekt aus unserer Reihe „Die Metropolregion Rhein-Neckar – Stadt, Land, Heimat“. Sie soll Gästen und Einheimischen Anregungen geben, sich in der Region umzusehen. Sie soll die Wahrnehmung für die Region in der Region stärken, Stadt und Land verbinden und das „Wir- Gefühl“ stärken.

Wir werben für diese Ausstellung auch mit der Internetadresse www.m-r-n.com/tourismus. Das hat mehrere Gründe:

Zum einen finden uns damit Reisende von außerhalb leichter. Sie sehen, welche Möglichkeiten unsere Region Urlaubern bietet.

Zum zweiten sind ja alle Menschen, die einen Ort, eine Sehenswürdigkeit oder Veranstaltungen außerhalb ihres Wohnorts besuchen - ohne dort zu übernachten – „Tagestouristen“, umgangssprachlich würde man vielleicht „Ausflügler“ sagen. Diesen rufen wir, frei nach Johann Wolfgang von Goethe, zu „Warum in die Ferne schweifen, wo das Gute liegt so nah“.

Des Weiteren hören wir von unseren Fachleuten bei unseren Tourismustagen immer ein Credo: Vernetzung, Vernetzung und nochmals Vernetzung. Dazu stellen wir hier, gebündelt und unter dem Motto „Alles inklusive!“, Informationen aus allen Destinationen der Metropolregion Rhein-Neckar zur Verfügung.

Meine Damen und Herren,

wir bedanken uns bei der Agentur „samesamebutdifferent“ aus Schwetzingen. Insbesondere bei den Herren Christian Westenhöfer (er ist heute hier) und Lutz Sündermann. Sie haben unsere sämtlichen Sonderwünsche konstruktiv und kreativ aufgegriffen und umgesetzt. Dank auch an alle, die uns mit Bildmaterial unterstützt haben. Alle Informationen zur Ausstellung und weitere Inhalte finden Sie in einem kleinen Begleitheft, das sich während der Arbeit vom ursprünglich geplanten Faltblatt auf stolze 50 Seiten ausgewachsen hat.

Im Oktober „wandert“ die Ausstellung nach Brüssel. Alle weiteren Termine, die ab heute von öffentlichen Einrichtungen gebucht werden können, werden im Internet veröffentlicht.

Ich wünsche Ihnen beim Betrachten der Ausstellung viel Freude und uns allen, dass der Binnen- und Tagestourismus in den Destinationen der Metropolregion Rhein-Neckar gehörigen Aufschwung nimmt.